Welches werden Sie kaufen?

Ein eigenthümliches Ding bei Streichhölzchen ist dieses: **Sie bezahlen nicht mehr für die besten wie für die Schlechtesten.**

Fünf Cents die Schachtel ist der Normalpreis für Streichhölzer.

Für 5 Cents giebt Ihnen Ihr Grocer entweder eine Schachtel gewöhnliche oder eine Schachtel Safe Home Streichhölzer.

Unter gewissen Verhältnissen sind gewöhnliche Streichhölzer sehr gefährlich.

Unter allen Umständen aber sind Safe Home Streichhölzer die gefahrlosesten Streichhözer in der Welt. Sie sind absolut giftfrei.

Sie entzünden sich bei 300 Grad Fahrenheit, 150 Grad mehr, wie gewöhnliche Streichhölzer. Sie geben keine Funken von sich. Sie brennen regelmäßig. Die Hölzer sind stark und widerstandsfähig und brechen nicht so leicht.

Welche Streichhölzer werden Sie kaufen?

The Diamond Match Company

Bericht über den Bestand der

Merchants National Bank

von Omaha, Nebraska,
am Schluß ihres Geschäftes am 12. September 1914.

Vermögen:

Anleihen und Discontos		$4,853,215.15
U. S. Bonds für Cirkulation		300,000.00
Bankhaus		150,000.00
U. S. Bonds		100,000.00
Andere Bonds		97,000.00
Fällig von Banken	$1,376,719.36	
Baar an Hand	838,164.26	2,214,883.62
		$ 7,715,098.77

Verbindlichkeiten:

Eingezahltes Aktienkapital	$ 500,000.00
Ueberschuß	500,000.00
Ungetheilte Profite	290,060.81
National Banknoten	300,000.00
Fällige Depositen	6,125,037.96
	$ 7,715,098.77

Nimmt Beträge entgegen von Banken, Bankiers, Korporationen, Firmen und Individuen gegen günstige Bedingungen. Ausländische Werthpapiere gekauft und verkauft. Kreditbriefe ausgestellt, benutzbar in allen Theilen der Welt. Interessen gezahlt auf Zeitcertificate von Depositen.

Kollektionen prompt und ökonomisch besorgt. Wir suchen um Eure Kundschaft nach.

Beamten:

Luther Drake, Präsident. Frank T. Hamilton, Vice-Präsident.
F. P. Hamilton, Kassirer. B. H. Meile, Hilfs-Kassirer.
C. P. Dugdale, Hilfs-Kassirer

Direktoren:

Luther Drake, Frank T. Hamilton, Fred P. Hamilton, C. W. Hamilton,
G. S. Rogers, Geo. N. Peek, Geo. A. Joslyn, Chas. L. Saunders

Deutsche Fahnenwimpel für Deutsche Tag Feiern

Dieser prächtige, in den deutschen Farben gehaltene Wimpel zu sehr niedrigen Preisen und zu irgend welcher Zahl.

Preis 15c per Stück; per Hundert $12.50

Geld ist der Bestellung beizufügen.

B. G. BILZ

2220 Howard Strasse OMAHA NEB

Dr. DERBY
Zahnarzt.
207-8 Neville Block. 16. und Harney. Ueber Edholm.

Aitchisoncookcorneer
UNION FUEL COMPANY
KOHLEN | 1714 Farnam Str. Tel: Douglas 268
Volle Auswahl Weich- u. Hartkohlen.
Würden für eine Probebestellung danken.

OMAHA VAN & STORAGE CO.
Inc. in Nebraska
Haupt-Office 806 S. 16. Straße
Douglas 4163

Abonnirt auf die Tägliche Tribüne. $4.00 das Jahr durch die Post.

Die Engländer zeigen ihr wahres Gesicht.

London, 18. Sept.—Französische Meldungen über das Gerede von Frieden in Amerika, wie sie an angebliche Aeußerungen Oskar Strauß' und des Grafen von Bernstorff anknüpften, haben nur dazu gedient, die Thatsache zu konstatieren, daß die Alliirten jetzt noch nicht Frieden schließen wollen, außer unter Bedingungen, die Deutschland nicht annehmen könnte. Großbritannien will, daß dieser Krieg dem Wettrüsten ein Ende machen soll. Deutschland soll als Rivale auf der See ausgeschaltet werden.

Wenn der Krieg zugunsten der Alliirten ausgeht, wird England verlangen, daß Deutschland seine Flotte abtakelt, ob dieselbe nun inzwischen herausgekommen ist oder nicht. Nach der Ansicht der Briten muß Deutschland zu einer Macht zweiten Ranges herabgedrückt werden. Ohne das gibt es keinen dauernden Frieden in Europa.

Belgien wird sich mit einem Theile der Rheinlande und einer Kriegs-Entschädigung begnügen. Frankreich wird Elsaß-Lothringen und vielleicht mehr verlangen. Rußland erhebt auf Polen Anspruch. Italien und Serbien werden gewisse Provinzen Oesterreichs verlangen, und Dänmark Schleswig-Holstein.

New York, 18. Sept.—Die Gerüchte von Friedensverhandlungen finden im Finanzdistrikt wenig Glauben. Die Stimmung ist trotz der Erfolge der Verbündeten nicht sehr hoffnungsvoll. Hochstehende Finanziers sind nicht geneigt, die Friedensbedingungen der Verbündeten, welche „das Fell des Löwen bereits vertheilt haben", ernstlich in Erwägung zu ziehen. Ebenso wenig thut dieses der deutsche Kaiser noch der deutsche Reichskanzler. Allerdings hat Letzterer mit dem amerikanischen Botschafter in Berlin über das Thema gesprochen, aber nicht offiziell. Botschafter Gerard hat nun das Resultat seiner Unterredung dem Präsidenten Wilson mitgetheilt:

„Deutschland erkennt die Bemühungen der amerikanischen Regierung an, den Frieden in Europa herzustellen. Deutschland wollte keinen Krieg; derselbe wurde Deutschland aufgezwungen. Wenn dasselbe auch Frankreich besiegt, dann muß ein Gleiches mit Rußland und England geschehen, denn alle drei haben vereinbart, nur gemeinsam Frieden zu schließen. Der englische Premierminister hat die Erklärung abgegeben, daß es bis auf den letzten Pfennig kämpfen werde. Deshalb sollen die Ver. Staaten bei den Verbündeten anfragen, welcher Art Friedensbedingungen sie machen würden. Deutschland wird nur dann auf irgend welche Bedingungen eingehen, wenn es weiß, daß ein dauernder Friede hergestellt werden könne. In der gegenwärtigen Zeit überhaupt von Frieden zu sprechen, würde für Deutschland unmöglich sein, denn damit würde es sich eine Blöße und einen Schein von Schwäche geben."

Trotzdem aber wird Präsident Wilson sich mit anderen Mächten in Verbindung setzen und sein Bestes versuchen, Frieden herzustellen.

Der nativistische Geist.

Viele Leser können sich nicht erklären, warum ein großer Theil der Amerikaner Partei für die Verbündeten nimmt. Die Erklärung liegt jedoch nahe. Es ist der alte nativistische Geist, der vielen Amerikanern innewohnt, derselbe Geist, der sie zu erbitterten Gegnern der Einwanderung und der Einwanderer macht, so lange diese nicht aus England kommen. Es ist dies der Rassenhaß, den solche Amerikaner von ihren Vätern angelsächsischer Abstammung ererbt und mit der Muttermilch eingesogen haben.

Dieselben Elemente, die heute für England eintreten — Frankreich und Rußland kommen für sie nicht in Betracht — wühlen und agitiren seit Jahren gegen jegliche Einwanderung, soweit sie nicht aus England oder englischsprechenden Ländern kommt.

Diese Elemente würden auch für England eintreten, wenn England das Völkerrecht verletzt, Bomben auf Frauen und Kinder geschleudert, in Belgien Greuel verübt, kurz alles gethan hätte, was den Deutschen zum Vorwurf gemacht wird.

Mit diesen Anklagen gegen Deutschland versuchen die Nativisten nur ihren Rassenhaß zu bemänteln.

Council Bluffs Lokales

Liebesgaben.

Nachstehende Geldbeträge wurden dem Komite des Unterstützungsfonds für die Kriegsnotleidenden in Deutschland und Oesterreich übergeben:

Emil Rusy, $5; Frank Nintz $1; W. Mills $1; G. Hobert $2; C. Mueller $3; H. Storm, R. F. D. 3., $10; H. Becher $1; Jakob Neumann $10; H. Schneider $2; H. H. Spetman $5; Holst & Spetman $5; D. Kroll $5; J. Bock $2, zusammen $52.00.

Gesammelt von Herrn Fred Jansen in Gilliat — Heinrich Graalfs $5; John J. Tiarks $5; J. Onnen $5; Theo. Torneten $5; C. P. Tawzer $1; A. A. Tiarks $2.50; Wm. H. Torneten $5; Conrad Torneten $5; Henry Cohers $5; F. Heinrich Coehrs $2; B. Behrends $1; Henry Herms $2; G. Frisch $2; Ed. Torneten $5; William Scharff $2; zusammen $52.50; Letzte Woche veröffentlicht, $387.50, Gesammtsumme der Liebesgaben $492.00.

Fortsetzung dieser Liste in nächster Nummer. Jeder Deutsche sollte sein Schärflein für seine bedrängten Landesbrüder beitragen. Die Mitglieder des Komites oder auch die Freie Presse sind gerne bereit, Geldspenden in Empfang zu nehmen.

Der Arion Gesangverein wird am Donnerstag den 24. September zur Eröffnung der Wintersaison einen Ball in seiner Halle abhalten. Eintrittskarten sind bei allen Sängern zu haben.

Im Monat Oktober wird der Arion sein Stiftungsfest durch ein Konzert feiern.

Dieser Tage saßen mehrere Herren in einer wohlbekannten Restauration und natürlich wurde auch vom Kriege gesprochen. Richter Arthur, der an einem der Tische saß, entpuppte sich als ein rabiater Deutschenfeind, und in den unflätigsten Worten gab er seinem Deutschenhaß freien Lauf. Er sagte, er hoffe, daß die verdammten Deutschen so gründlich verhauen würden, daß von der Bande nichts mehr übrig bliebe. Um seinem Haß gegen die Deutschen die Krone aufzusetzen, bemerkte er noch daß wenn es nach ihm ginge, würde jeder Deutsche in diesem Lande dahin getrieben werden, wo sie herkamen. Ein deutscher Advokat, der den Schimpfereien dieses „Richters" zuhörte, machte die Bemerkung: „Aber, Herr Richter, ist dies wirklich ihre Meinung!" — „Ja, dies ist meine innerste Ueberzeugung, und ich scheue mich nicht, es zu sagen."— Jeder Deutsche sollte sich die Worte dieses verbissenen Deutschenhassers merken. Er bewirbt sich wiederum um das Richteramt u. kann nur mit Hilfe der Deutschen erwählt werden.

Der verstorbene Mike Flammant hat ein großes Vermögen hinterlassen und gleichzeitig auch einen Sohn. Dieser Sohn hat wenig Verstand aber eine desto größere Schnauze, die er in beständiger Thätigkeit hält, um über die Deutschen loszuziehen. Es kann dem großschnautzigen Sohn mit dem kleinen Gehirn jedoch das Unglück passiren, daß sein großes Maul und Spatzengehirn einmal mit einer deutschen Faust in unsanfte Berührung kommt, daß ihm seine Schimpfereien auf lange Zeit vergehen werden.

Die Staatsanstalt und Schule für die Taubstummen wurde am Mittwoch eröffnet. Die Gebäuden wurden während der Ferienzeit nallständig ausgebessert und verschönert. Das Lehrerpersonal wurde vervollständigt und ist im Stande, eine größere Anzahl Schüler zu unterrichten. Die Anstalt steht wie bisher unter Leitung des bewährten Pädagogen Henry W. Rothert.

— Das hiesige demokratische Centralkomite steht in Unterhandlung mit Ex-Gouverneur Lind von Minnesota und J. Hamilton Lewis, Senator von Illinois, um in Council Bluffs eine Rede zu halten.

— Das finanzielle Ergebniß des mit Erfolg zu Ende geführten Straßenkarnevals ist sehr befriedigend, doch werden noch etliche Tage vergehen, ehe das Komite imstande ist, einen genauen Bericht abzugeben.

— Herr Hermann Rösch, Superintendent des hiesigen Money Order Register Departements, reiste am Mittwoch nach Portland als Delegat des Ordens der „Red Men", deren Jahresversammlung in jener Stadt abgehalten wird. Die Geschäftssitzungen des Ordens werden vier Tage dauern.

Demokratische Versammlungen in Silver City und Treynor.

In Silver City wird am Freitag den 18. September nachmittags 3 Uhr eine Versammlung stattfinden. An demselben Abend werden die Demokraten eine Versammlung in Treynor abhalten. Maurice Connolly, Kandidat für Bundessenator und John T Hamilton, demokratischer Kandidat für Gouverneur, werden wahrscheinlich an beiden Versammlungen sprechen. Eine Anzahl Demokraten von Council Bluffs wird der Versammlung beiwohnen.

An Kinder- und Herrenhüten wird im Sommer das Hutband oft fleckig, es nützt nicht, es zu wechseln, denn es wird nach wenigen Tagen doch wieder Schweißflecke bekommen. Um es davor zu schützen, schneidet man aus grauem Löschpapier einen Streifen, ungefähr in Breite des Schutzlebers, befestigt das Löschpapier zwischen Leder und Hut und wechselt öfters das Papier. Das Band wird gewiß nie mehr fleckig werden.

Blusenbefestigung. Wer es nicht liebt, daß die Blusen in der Taillenbiegung strammgezogen sind, aber selbstverständlich vermeiden will, daß die Blusen sich bei lebhaften Bewegungen aus dem Rockbunde herauszieht, der nähe im Inneren der Bluse in die Rückenmitte ein Band fest und leite es durch zwei ungefähr 1½ Zoll lange Oesen, die ebenfalls in der Taillenbiegung an den Nähten unterm Arm angenäht sind. Je länger die Oesen, desto besser die Bewegungsfreiheit.

Gesucht: — Junger deutscher Buchhalter und erfahrener Accountant. Co-Operative Reference Co., 1015 City National Bank.

Brandeis Stores

Quantität
Qualität
Dienst

Wollen Sie diesen Anzug am Samstag kaufen?

Wir sind bereit, Sie mit der groesten Auswahl in Omaha zu empfangen

Wir werden Sie passend bekleiden, einerlei, ob Sie groß oder klein, dick oder mager sind. Wir sind in der Lage, Ihnen mehr Fabrikate in den neuesten Mustern zu zeigen, als irgend ein anderes Geschäft westlich von Chicago. Die neuesten Schattirungen in grauen und blauen Serges, Worsteds, Tweeds, Cheiots und schottischen Mustern mit braunen und blauen Streifen.

Für den jungen Mann, der modern gekleidet sein will, haben wir die neuesten englischen Moden mit weichlegenden Kragen und hochschließender Weste. Auch mehr konservative Modelle für ältere Herren. Tausende Anzüge für Herren und Jünglinge für ..... **$10,$12.50,$15**

Costum Tailored, Männer sparen Dollar für Dollar

Society Brand Kleider für Herren und junge Leute sind von bester Ausführung, Material und Qualität. Sie können unter hundert Schneidern nicht einen finden, der einen Anzug in einer Vollkommenheit liefern könnte, die dieser Marke gleichkommen würde. Trotzdem sind diese Anzüge u mungefähr die Hälfte billiger, als irgend ein schlecht passender, angemessener Anzug. Wir sind die einzigen Agenten für Society Kleider in Omaha. Auch alle anderen erstklassigen Marken, wie Strauß Bros., Collegian Brand, Hirsch-Wickwire, Schloß Bros. usw. sind vorräthig. Die besten Anzüge die gemacht werden, für —

$20, $22½, $25, $27½, $30

Balmacaans! $10 bis $25.
Hier ist ein leichter, flotter Ueberzieher, der diesen Herbst viel getragen werden wird. Groß u. geräumig, Raglan Aermel, umschlag baren oder gewöhnlichen Kragen. Alle neuen Muster, $10, $12.50, $16.50, $20 u. $25.

Full Dreß und Tuxedo Anzüge.
Sie brauchen selbe jetzt—die Gesellschaftssaison ist eröffnet. Besehe sie Samstag—die eleganten Fabrikate u. Stile werden Sie erstaunen. Wir zeigen sie zu—
$16½, $25, $30

Ausschl. Agenten für **Patricks Mackinaw Coats** für Männer—Größen 34 bis 48. **Ganz Wolle.** Viele verschiedene Stile Farben: braun, blau u. oxford, roth u. schwarz grau u. schwarz, grün u. schwarz, braun u. schwarz, Plaids und Jagdgrün. Preise—$10 bis $15.

Wir sind die alleinigen Agenten für STYLEPLUS $17 Kleider

Deutscher Tag-Komite und Hülfs-Komite.

Das Deutsche Tag-Komite und das Hülfs-Komite des Centralverbandes, bestehend aus den Präsidenten der Zweigvereine ist freundlichst ersucht, sich zu einer wichtigen Versammlung heute Abend, den 18. Sept. im Deutschen Haus einzufinden. Kein Mitglied sollte fehlen.

Achtungsvoll,
Aug. F. Specht, Sekretär.

Marktbericht.

Süd-Omaha, 18. Sept.

Rindvieh—Zufuhr 11,000; Markt Gute bis beste Corngefütterte, $9.50—10.35.
Mittelmäßige bis gute $8.75—9.50.
Gewöhnliche bis mittelmäßige $7.75—8.75.
Gute bis beste Range Stiere $8.25—9.00.
Kühe und Heifers flau bis niedriger.
Allerbeste Heifers $7.75—8.90.
Gute bis beste Heifers $6.50—$7.75.
Gewöhnliche bis mittelmäßige—$3.50—5.50.
Stockers und Feeders flau bis niedriger.
Gute bis beste Kühe $6.25—7.25
Mittelmäßige bis gute $5.50—6.25.
Gute bis beste $7.75—8.00.
Mittelmäßige bis gute $7.00—$7.50.
Gewöhnliche bis mittelmäßige—$6.25—7.00
Mittelmäßige bis gute $7.25—8.25.
Gewöhnliche bis mittelmäßige $6.25—7.25
Stock Kühe $5.25—6.95.
Stock Kälber $6.00—8.00.
Veal $7.00—10.25.
Bullen $4.75—7.00.

Schweine—Zufuhr 2,400; Markt 5 bis 10c niedriger. Durchschnittspreis $8.25—8.40. Höchster Preis $8.60

Schafe — Zufuhr 18,147; Markt fest. Lämmer 10 bis 15c niedriger.
Lämmer $8.25—8.50.
Feeder Lämmer $5.50—6.00
Jährlinge $6.15—6.40.
Widder $5.60—5.85.
Mutterschafe $5.25—5.65.
Feeder Widder $4.30—4.85.
Feeder Lämmer $6.60—7.30
Feeder Muterschafe $3.60—4.25.

Omaha Getreide-Markt.

Omaha, Nebr., 18. Sept.

Harter Weizen—
Nr. 2. $1.00—$1.04.
Nr. 3. 99—1.03.
Nr. 4. 95—$1.01.
Frühjahrsweizen—
Nr. 2. $1.01—$1.05.
Nr. 3. $1.00—$1.04.
Nr. 4. 96—$1.02.
Durum Weizen—
Nr. 2. 93—95¾c.
Nr. 3. 93—95¾c.

Es giebt kein Austragen unserer Knabenschuhe!

Ein richtiger lebhafter amerikanischer Junge — voll von Lebensgeist — kann durch Schuhleder gehen wie ein hungriger Tramp durch Pieftruste. Deshalb widmen wir Knabenschuhen besondere Aufmerksamkeit. Es erfordert einen außergewöhnlichen Schuh für den Knaben. Unsere

STEEL SHOD SHOES

sind außergewöhnliche Knabenschuhe — sie werden sich wie Eisen tragen. Der ideale Schuh für die Schule.

Knabengrößen 1—5½, $2.50
Kleine Herrengrößen, 10 bis 15½ $2.00

Drexel
1419 Farnam Str.

Weißes Korn—
Nr. 1. 75¾—76c.
Nr. 2. 75—76c.
Nr. 3. 75—76¾c.
Nr. 4. 75¼—75¾c.
Nr. 5. 75—75½c
Nr. 6. 74—74½c.
Gelbes Korn—
Nr. 1. 72½—73¼c.
Nr. 2. 72¾—73c.
Nr. 3. 72¼—73c.
Nr. 4. 72—72¼c.
Nr. 5. 71—72½c.
Nr. 6. 71—72½c.
Korn—
Nr. 1. 71—72½c.
Nr. 2. 73—73¾c.
Nr. 3. 71—72c.
Nr. 4. 71½—71¾c.
Nr. 5. 73—73¼c.
Nr. 6. 70½—71c.
Hafer—
Nr. 2. 45—45¾c.
Standard Hafer 45—45½c.
Nr. 3. 45—45¼c.
Nr. 4. 44—4½c.
Malzgerste 65—72c.
Nr. 1. Futtergerste 55—60c.
Roggen—
Nr. 2. 87—90c.